

## KUSAKA Sayako

ist seit März 2008 Erste Konzertmeisterin des Konzerthausorchesters Berlin (ehemals BSO), seit 2009 leitet sie auch das Berliner „Konzerthaus Kammerorchester“. Erfahrung als Konzertmeisterin hatte sie bereits beim internationalen Kammerorchester „I Palpiti“ gesammelt.

1979 in Japan geboren, begann sie ihre musikalische Ausbildung in Japan. Ihre Lehrer waren SHIMIZU Takashi (Tōkyō), Eduard SCHMIEDER (Dallas) und Rainer KUSSMAUL (Freiburg).

Seit 1997 wurden ihr zahlreiche Preise verliehen, darunter der Preis des Verbandes der Kritiker Japans 2005 als „Bester Musiker des Jahres“ und 2009 der hochbegehrte „Idemitsu Musik Preis“. Zwischen 1995 und 2002 hat KUSAKA Sayako an internationalen Wettbewerben teilgenommen und Preise errungen, so beim Pablo-de-Sarasate-Violinwettbewerb, beim finnischen Jean-Sibelius-Wettbewerb und beim Japan-Musik-Wettbewerb (2000, Erster Preis). Eine Silberne Medaille und der Preis für die beste Interpretation der Capricen wurde ihr beim italienischen Wettbewerb „Premio Paganini“ verliehen. Schließlich wurde sie beim 21. Internationalen Rodolfo Lipizer Violinwettbewerb in Italien 2002 mit dem Ersten Preis und mit sieben Höchstauszeichnungen (hierunter Bach, Mozart und Zeitgenössische Musik) geehrt.

Solistische Auftritte mit: Konzerthausorchester Berlin, Ostbottnisches Kammerorchester, Kammerorchester Berlin, Kirov Staatsorchester, Bacau Philharmonic, Ecuador Baroque Kammerorchester, Tokyo Philharmonic, Tokyo Symphony, Osaka Philharmonic, Japan Philharmonic, Tokyo City Philharmonic, Kyoto Symphony, New Japan Symphony, Kansai Philharmonic, Kyoto Philharmonic, Sendai Symphony, Meadows Symphony und der Kremerata Baltica beim Lockenhaus-Fest 2010.

Mit dem Kammerorchester „I Palpiti“ hatte sie zwischen 2001 und 2007 solistische Auftritte u. a. in Philadelphia, in der New Yorker Carnegie Hall und in Los Angeles.

Ihr Repertoire reicht von Bach und Biber bis hin zu Werken von Bernd Alois Zimmermann und Heinz Holliger. Besonders gern widmet sie sich dem Kammermusikspiel in unterschiedlichen Besetzungen.

In Japan hat sie CDs mit Solosonaten von Bartók, J. S. Bach und B. A. Zimmermann, wie auch Schumanns d-moll-Violinsonate, gemeinsam mit Bruno CANINO, aufgenommen. Zahlreiche Soloabende in Japan, in den USA und in Europa – hierunter Bartóks Solosonate in Berlin – wurden von Rundfunkanstalten aufgezeichnet und übertragen.

KUSAKA Sayako spielt eine Geige von Joannes Franciscus Pressenda (Torino) aus dem Jahre 1822. Sie interessiert sich besonders für Architektur und Malerei.